



**Biosphärenreservat
Bliesgau**



Biosphärenzweckverband Bliesgau · Paradeplatz 4 · 66440 Blieskastel

Stadt Sankt Ingbert
Herrn Oberbürgermeister
Hans Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Ralf Louis

Fon (06842) 96 00 912

Fax (06842) 96 00 929

E-Mail r.louis@biosphaere-bliesgau.eu

www.biosphaere-bliesgau.eu

Blieskastel, 24. September 2015

Anhörung zum Entwurf des Rahmenkonzeptes für das Biosphärenreservat Bliesgau in der Fassung vom 14. September 2015

Beschluss der Verbandsversammlung des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau vom
14. September 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wagner,

wie Ihnen bekannt ist, liegt inzwischen der schriftliche Entwurf eines Rahmenkonzeptes für das Biosphärenreservat Bliesgau in der Fassung vom 14. September 2015 (Beschluss der Verbandsversammlung) vor. Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 14. September 2015 beschlossen, den Entwurf an die Mitglieder des Biosphärenzweckverbandes mit der Bitte um Stellungnahme **bis zum 31. Dezember 2015 zu übersenden.**

Zum Hintergrund:

Mit der Anerkennung des Biosphärenreservates Bliesgau durch die UNESCO im Jahr 2009 hat sich die Verwaltung des Biosphärenreservates Bliesgau (der Biosphärenzweckverband) verpflichtet, die so genannten B-Kriterien der UNESCO in den Folgejahren umzusetzen. Dazu gehört die Erstellung eines Rahmenkonzeptes innerhalb von drei Jahren nach der Anerkennung. Außerdem sehen die Kriterien vor, dass innerhalb von fünf Jahren nach der Anerkennung des Biosphärenreservates durch die UNESCO auch Pflege- und Entwicklungspläne, zumindest für besonders schutz- bzw. pflegebedürftige Bereiche der Pflege- und der Entwicklungszone, sowie spezielle Planungen zur nachhaltigen Tourismus-, Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der Entwicklungszone innerhalb von fünf Jahren, auf der Grundlage des Rahmenkonzeptes zu erarbeiten sind. Weiter sollen die Ziele des Biosphärenreservates bzw. des Rahmenkonzeptes zum frühest möglichen Zeitpunkt in die Landes- und Regionalplanung integriert sowie in der Landschafts- und Bauleitplanung umgesetzt werden. Die Ziele zu Schutz, Pflege und Entwicklung des Biosphärenreservates sollen bei der Fortschreibung anderer Fachplanungen berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund haben wir den vorgegebenen Zeitraum für die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes zwar überschritten, aber trotz zahlreicher Schwierigkeiten nun den Entwurf eines Rahmenkonzeptes fertig gestellt, der jetzt in eine weitere Phase der Anhörung und Beteiligung gehen soll. Da die Bereiche Regionalentwicklung, nachhaltiger Tourismus, Forschung und Monitoring sowie die Bildung wesentliche Aufgaben von Biosphärenreservaten sind, regen wir an, auch andere Fachabteilungen in Ihrem Haus sowie die Ortsbeiräte in die Anhörung einzubeziehen und bitten Sie, uns eine gemeinsame Stellungnahme der Stadt bis zum 31. Dezember 2015 zu übermitteln.

Auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 14. September 2015 ist vorgesehen, alle bis dahin eingegangenen Stellungnahmen durch die Lenkungsgruppe und einige Mitglieder der Verbandsversammlung auszuwerten und eine endgültige Beschlussfassung über das Rahmenkonzept dann im nächsten Jahr herbeizuführen. Zu Ihrer Information sei ergänzt, dass das Rahmenkonzept anschließend in einer gebundenen deutschen und übersetzten englischen Fassung über das MAB-Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland und von dort an die UNESCO in Paris weiter geleitet werden muss. Von dort wird dann auch eine endgültige Zustimmung zum Rahmenkonzept zu erwarten sein.

Gerne bieten wir Ihnen an, bei Rückfragen oder Diskussionen zu Schwerpunktthemen die Geschäftsstelle des Biosphärenzweckverbandes einzubeziehen und wir stehen Ihnen auch gerne für Erläuterungen des Rahmenkonzeptes bei Ausschusssitzungen oder anderen Abstimmungen in Ihrem Haus zur Verfügung.

Im Übrigen ist der Entwurf des Rahmenkonzeptes inklusive der Kurzfassung seit wenigen Tagen auch auf unserer Internetseite einsehbar, so dass wir Ihnen in der Anlage nur eine Fassung auf CD zusätzlich mit übersenden. Bei Bedarf können Sie gerne aber auch weitere Kopien von uns erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Stellungnahme und eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.



Walter Kemkes
Geschäftsführer des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau

Anlage